

AZ - FL-9494 Schaan

Mittwoch
28. Juni 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 120

Kommt alle gut wieder heim!

Am 7. Juli, am Freitag in acht Tagen also, beginnen an den liechtensteinischen Schulen die grossen Sommerferien. Das bedeutet 6 Wochen Erholung, Entspannung und Abwechslung vom Alltag für nahezu 4000 Schüler, 800 Kindergarten-Kinder und 300 Lehrpersonen. Bald darauf folgen auch die Betriebsferien in der Industrie und im Gewerbe. Die Hiltiwerke schliessen gleichzeitig mit der Ivoclar am 24. Juli für drei Wochen. Beim Hovalwerk beginnen die Ferien schon am 15. Juli und die Presta schliesst zwei Wochen später. Ende Juli/anfangs August wird dann also buchstäblich das halbe Land in den Ferien sein, zu Hause oder auf einer seit langem geplanten Reise. Die vorliegende Ausgabe unserer Zeitung enthält deshalb einen Sonderteil zum Thema Ferien und Ferienreisen mit vielen und wichtigen Tips und Hinweisen, die man in den nächsten Wochen beachten sollte.

Wir hoffen, dass alle unsere Leserinnen und Leser erholsame Ferien erleben. Allen jenen, die in den nächsten Wochen eine grössere oder kleinere Reise unternehmen, wünschen wir gute Fahrt und — vor allem: «Kommt gesund und gut wieder heim!»

● Unsere Aufnahme, die an der kürzlich zu Ende gegangenen Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung in Schaan entstand, zeugt vom Interesse, das man an dieser Messe auch den ausstellenden Reiseveranstaltern entgegenbrachte.

(Bild: F. J. Meier)

Redaktion des Sonderteils auf den Seiten 9 bis 19 Herbert Oehry)

Volksblatt-Sonderteil zur bevorstehenden Ferienzeit



Öffentlichkeitsarbeit

Journalisten und Filmemacher auf Liechtenstein-Besuch

Wie aus den Pressemitteilungen der Fremdenverkehrszentrale zu entnehmen ist, erfreut sich unser Land derzeit eines regen Interesses ausländischer Journalisten und anderer Medienschaffender.

So hält sich beispielsweise bereits seit Anfang dieses Monats der Belgische Filmemacher und Vortragsredner Renaat van Dessel in Liechtenstein auf. Es ist sein vierter Informationsbesuch im Lande.

Van Dessel arbeitet an einem zweistündigen Film über das Fürstentum Liechtenstein, der insbesondere auch in Schulen gezeigt und den Jugendlichen in Belgien vor allem auch die Schönheiten unseres Landes vor Augen führen soll.

Ein weiterer Vortragsredner und Buchautor aus Neuchâtel hält sich seit Samstag, 24. Juni, in Planken auf. Robert Porret, der insbesondere in der französischen Schweiz schon verschiedene Vorträge über Liechtenstein gehalten hat, arbeitet an einem Buch, das bevorzugte Wanderungen beinhalten soll. Porret möchte vor allem das Dreischwesterengebiet in sein Buch aufnehmen. Möglicherweise muss der Buchautor aus Neuchâtel jedoch sein Projekt abbrechen, da über das Wochenende bis weit in die Niederungen Schnee gefallen ist. In diesem Fall wird er nach Liechtenstein zurückkehren, sobald die Wetterbedingungen es erlauben.

Dr. Rudolf Walter Leonhardt, Chefredaktor der «Zeit», welcher schon anfangs 1978 einen Artikel über Liechtenstein veröffentlicht hat, hielt sich vergangene Woche wiederum in Liechtenstein auf. Neben Fragen der Industrie, Holding-Gesellschaften und

Steuern, interessierte er sich vor allem auch für den Tourismus in Liechtenstein. Noch diese Woche wird sich auf Vermittlung der Schweizerischen Verkehrszentrale

die Journalistin Hulda Lawrence aus New York in Liechtenstein aufhalten, um über unser Land als Ferienland eine Reportage vorzubereiten.



Alte Landschaftsgrafik

Unter diesem Thema wird morgen Donnerstag um 20.15 Uhr im «Theater am Kirchplatz» in Schaan Horst Ritter einen Dias-Vortrag halten. Die Liechtensteinische Kunstgesellschaft lädt dazu alle recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei. In zahlreichen kommentierten Bildern erleben wir in Form alter Stiche eine Wanderung durch Liechtenstein und seine Umgebung mit Werdenberg, Sargans, Bad Ragaz usw. und erfahren nebst manchem Wissenswerten über graphische Techniken vieles über Landschaft unserer näheren Umgebung im vergangenen Jahrhundert. Bild: Die Ansicht trägt den Titel «Vue de BERNER et du RHINTHAL». Es ist eine Lithographie aus Chapuis Werk «Le Bords du Rhin» (Blatt Nr. 22).

Abend-Musik

Am Sonntag im Pfundhaus Eschen

Am kommenden Sonntag um 17 Uhr findet im Pfundhaus Eschen ein Konzert einer Spielgruppe der Musikakademie Zürich statt. Ausführende sind: Veronika Marxer, Martin Loretan, Dora Müller, Heidi Steingruber und Ruth Walsler. Die Künstler bringen frühbarocke Musik aus Italien auf alten Instrumenten zur Aufführung. Zu dieser kleinen Abendmusik ist jedermann freundlich eingeladen. Eintritt frei.

BANK IN LIECHTENSTEIN
AKTIENGESELLSCHAFT



GRANIT & MARMOR

Verschmutzte Steine (Fassaden etc.)?

Mit unserem neuen Gerät lösen wir dieses Problem mühelos und günstig.

E. Vogt + Söhne • Granit- und Marmorwerk
Zollstrasse 76-78 • FL-9494 SCHAAN
Telefon: 075/2 18 95 • Telex: 77 783 evos II

GRANIT & MARMOR

Fernsehen:

Zum Blauen Bock

Am 19. August direkt aus Liechtenstein

Am Samstagnachmittag, den 19. August wird die populäre TV-Unterhaltungssendung «Zum blauen Bock» erstmals direkt aus Liechtenstein übertragen. Der «Blaue Bock» wird in der Turnhalle des Gymnasiums aufgebaut, wobei auch bei dieser Übertragung Plätze für das Publikum bereitgestellt werden. Wer die Übertragung der Unterhaltungssendung einmal selbst an Ort und Stelle und als Gast im «Blauen Bock» erleben will, muss sich bald mittels Postkarte bei der Fremdenverkehrszentrale in Vaduz anmelden. Auf der Postkarte muss die genaue Adresse und die Anzahl der gewünschten Plätze vermerkt sein. Da ein eigentlicher Vorverkauf nicht stattfindet und voraussichtlich mehr Interessenten angemeldet sind als Plätze zur Verfügung stehen, rechnet die Fremdenverkehrszentrale damit, dass die Plätze verlost werden. Der für die Sendung übliche Filmvortrag, in dem jeweils der Ort der Direktübertragung vorgestellt wird, wurde bereits aufgenommen. Ein 15köpfiges TV-Team weilt mit Moderator Heinz Schenk letzte Woche im Land, wobei Filmaufnahmen von den verschiedensten Gegendern gemacht wurden.

Liechtenstein dabei!

Festumzug beim Landesfeuerwehrtage in Feldkirch

Die mit der Durchführung des Landesfeuerwehrtages beauftragte Ortsfeuerwehr Feldkirch-Gisingen erwartet zum Umzug am Sonntag, den 2. Juli nicht weniger als 150 teilnehmende Wehren. Mit Ausnahme von Wien und dem Burgenland werden alle österreichischen Bundesländer vertreten sein, weitere am Landesfeuerwehrtage teilnehmende Wehren kommen aus der Bundesrepublik Deutschland, aus der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und aus Südtirol. 10 Blasmusikkapellen werden den Aufmarsch der rund 3000 Feuerwehrmänner auflockern. Die Umzugsroute führt von der Giesinger Hauptstrasse über die Nofer-Strasse zum Festgelände im Schulzentrum Oberau.

